Unter www.zeit.de/2005/19/insm finden Sie eine Analyse der Hamburger Wochenzeitung. „Lautsprecher des Kapitals – Die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft streitet für die Freiheit der Unternehmen. Sie ist so erfolgreich, dass selbst ihre Gegner sie schon nachahmen," so der Titel. – Wir wollen ja nicht nachkarten, aber wundern dürfen wir uns schon darüber, wie lange unsere Leitmedien brauchen, um zu kapieren, welche Demokratie gefährdende Lobbyarbeit hier betrieben wird. In den NachDenkSeiten konnten Sie sich bisher schon gut informieren über die INSM. Zu Ihrer Orientierung:

In unserer Suchfunktion finden Sie mehr als 20 nützliche Fundstellen. Nutzen Sie das. Auf fünf wichtige will ich hinweisen:

1. Am 12. Oktober 2000 wurde die von den Metallarbeitgebern gegründete Lobbyorganisation der Öffentlichkeit vorgestellt. Am 11.3.2001 legte ich meine erste Analyse vor.
2. Unser erster Tagebucheintrag überhaupt (30.11.2003) widmet sich der INSM
3. Unter dem 4.2.2004 finden Sie im Tagebuch der NDS einen Hinweis und den Text eines wichtigen Beitrags des „Stern" unter dem Titel „Revolution von oben".
4. Am 4.11.2004 berichteten wir wieder über diese PR-Maschinerie.
5. Und am 25.11.2004 finden Sie den Hinweis auf die Studie der Hans Böckler Stiftung.